



Schwierige Reise für die Außenministerin

dpa | Meldung vom 17.04.2023



Klasse 4

Peking (dpa) - Das ist keine leichte Aufgabe für die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock gewesen: Sie ist für einen Besuch in das Land China in Asien geflogen. Dort ging es um die Beziehung von Deutschland und China. Die ist nämlich nicht ganz unkompliziert.

Einerseits ist China ein wichtiger Handelspartner von Deutschland. Gleichzeitig gibt es aber auch einige Konflikte zwischen den beiden Ländern. Deutschland sagt zum Beispiel: China hält sich oft nicht an die Menschenrechte. Außerdem hat China einen guten Draht zu Russland. Aus Deutschlands Sicht sollte sich das Land aber mehr dafür

einsetzen, dass Russland den Krieg gegen die Ukraine beendet. Ein weiterer Streitpunkt ist die Insel Taiwan. Die hat zwar eine eigene gewählte Regierung, gehört aber offiziell zu China.



Über diese Streitfragen hat Annalena Baerbock etwa mit dem chinesischen Außenminister Qin Gang gesprochen. Der hat aber klargemacht, dass China sich in seine Angelegenheiten nicht hineinreden lassen möchte. Die Beziehung bleibt also erst einmal weiterhin kompliziert.